

Course an der Wiener Börse vom 26. Jänner 1900.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Die Notierung sämtlicher Effecten, mit Ausnahme der per Stück notierten „Divergen Lofe“ und der Gemüthscheine, versteht sich für je 100 Kronen des Nominales. — Um den Wert eines Effectes per Stück zu ermitteln, ist der für je 100 Kronen notierte Cours mit dem in Kronen ausgedrückten Nominalbetrage der Titres zu multiplicieren, das Resultat durch 100 zu dividieren. — Bei den nicht vollgezählten Actien ist von dem auf diese Weise ermittelten Werte der nicht eingezahlte Betrag in Abzug zu bringen.

Table with multiple columns listing various financial instruments such as 'Allgemeine Staatsschuld', 'Pfandbriefe etc.', 'Actien', and 'Bänkerbank, Dest.', with corresponding prices and exchange rates.

Advertisement for J. C. Mayer Bank and Wechsel-Geschäft, located at Laibach, Spitalgasse. It includes information about private deposits and exchange services.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 22. Samstag den 27. Jänner 1900.

(314) R. 23.631 ex 1899. Rundmachung. Die gegenwärtig in Lustthal (Steuerbezirk Egg) Nr. 11 erledigte, mit einer Lottocollectur verbundene Tabaktrafik kommt im Wege der öffentlichen Concurrenz zur Befehung. Diefelbe darf nur auf ihrem bisherigen Aufstellungsorte oder in den Häusern Nr. 6, 8, 10, 13, 14, 23 und 24 in der Ortschaft Lustthal (Ortsgem. Lustthal) ausgeübt werden. Der Inhaber dieses Geschäftes ist zur Führung der Wertzeichen des Gebürensgefälles, ferner zum Verschleiß der Postwertzeichen aller Art berechtigt. Der Trafikantengewinn von dem für diese Tabaktrafik in der Zeit vom 1. October 1898 bis Ende September 1899 bezogenen Tabakmaterialie im Werte von 1994 K 34 h betrug 200 K 58 h. Der Wert der in obiger Jahresperiode bezogenen Wertzeichen des Gebürensgefälles betrug 44 K; für den Verschleiß letzterer Wertzeichen wird eine Provision in der Höhe von 1 1/2 Procent des Wertes derselben zugute gerechnet werden. Für die Beforgung der mit der Trafik verbundenen Lottospielansammlungen für den Ziehungsort Triest Nr. 30 wird dem Ersterer eine feststehende Provision von den Spieleinlagen in der Höhe von fünf Procent zugesichert; die Spieleinlagen für diesen Ziehungsort zusammen betragen in obigem einjährigen Zeitraum 1368 K 96 h. Eine Trennung der Tabaktrafik von der Lottocollectur wird nicht zugegeben werden; beide Geschäfte können nur vereint angetreten und nur vereint ausgeübt werden. Für das Eintreffen eines der bekanntgegebenen Daten entsprechenden Ertrages in der Zukunft übernimmt das Avar keine Haftung. Der Trafikant hat das Tabakmaterialie bei dem Tabak-Hauptverlage in Laibach, die Wertzeichen des Gebürensgefälles bei dem k. k. Steueramte in Egg zu fassen. Alle mit der Führung der Tabaktrafik und der Lottocollectur verbundenen Auslagen hat der Trafikant selbst zu tragen. Der Ersterer hat vor der Uebernahme des Geschäftes, welche am 15. März 1900 erfolgen muß, eine Lottocollecturs Caution im effectiven Werte von 500 K zu leisten, und zwar entweder in Barem gegen dreiprocentige Verzinsung oder in pupillarsicheren, nicht verlosbaren Wertpapieren oder endlich mittels vollkommen sicherer Realhypothek. Die Cautionseistung hat binnen vier Wochen nach Erhalt der betreffenden Aufforderung bei dem k. k. Lottoamte in Triest zu erfolgen. Wenn die Caution in Wertpapieren geleistet wird, so hat sich der Eigenthümer derselben damit einverstanden zu erklären, daß alle Forderungen, welche dem Avar aus der Collectursführung des Cautionselegers oder aus Anlaß des ihm übertragenen Verschleißes von Losen der Staatswohlthätigkeits-Lotterien erwachsen sollten,

durch börsenmäßigen Verlauf der erlegten Wertpapiere ohne gerichtliche Intervention hereingebracht werden. Die Unterlassung der termingemäßen Erfüllung der Cautionspflicht zieht dieselben Folgen nach sich, wie der Nichtantritt des Geschäftes. Nähere Auskünfte bezüglich der Cautionseistung und der Bedingungen für die Collectursführung werden bei dem k. k. Lottoamte in Triest erteilt. Die Offertstellung hat im Sinne der Verordnung über die Errichtung und Befehung der Tabakverläge und Tabaktrafiken und auf Grundlage der Vorschrift für die Tabaktrafikanten zu erfolgen. Diese Vorschriften können bei den Finanzbehörden I. Instanz und den Finanzwach-Controllbezirksleitungen eingesehen und bei ersteren gegen Kostenertrag bezogen werden. Die gedruckten Offertformulare sind bei den Finanzbehörden I. Instanz und bei den Finanzwach-Controllbezirksleitungen kostenfrei erhältlich. Die Offerte sind auf der vorgeschriebenen Druckformate zu verfassen und bis längstens den 28. Februar 1900, vormittags 11 Uhr, bei dem Vorstande der k. k. Finanz-Direction in Laibach versiegelt zu überreichen. In dem Offerte ist außer der in der erstbezogenen Verordnung geforderten Erklärung noch anzugeben, ob der Bewerber mit einem k. k. Lottobeamten verwandt oder verschwägert ist, dann ob er bereits eine Lottocollectur besitzt, sowie im bejahenden Falle, daß er auf dieselbe für den Fall der Annahme seines Angebotes verzichtet. Laibach am 19. Jänner 1900. R. I. Finanz-Direction.

Auszug aus der Verordnung, betreffend die Errichtung und Befehung der Tabakverläge und Tabaktrafiken. Jeder Offertent hat zu erklären: 1.) daß er sich der jeweilig geltenden Vorschrift für die Tabaktrafikanten unterwirft; 2.) in welchem Hause und in welchem Locale er die Trafik ausüben will; 3.) ob er die Trafik selbständig oder in Verbindung mit einem Gewerbe zu führen beabsichtigt, eventuell welcher Art dieses Gewerbe ist, und ob er sich zur vollständigen räumlichen Trennung der Trafik von dem Gewerbe verpflichtet; 4.) ob er oder Personen, welche mit ihm im gemeinschaftlichen Haushalte leben, bereits einen Tabakverlag oder eine Tabaktrafik führen oder geführt haben, eventuell daß bei der Erlangung der angeforderten Trafik die Offertstellung zugleich als Kündigung des bisher befolgten Verschleißgeschäftes zu betrachten ist;

5.) zu welcher jährlichen Gewinnrückzahlung er sich verpflichtet; 6.) daß er mit seinem Offerte sechs Monate vom Tage der Offertöffnung an im Worte bleibt. Jeder Offertent hat ein Badium zu erlegen, dessen Höhe in der Concursrundmachung mit etwa zehn Procent des ausgewiesenen jährlichen Bruttogewinnes bestimmt wird; daselbe kann in Barem oder in einem nicht verlosbaren pupillarsicheren Wertpapiere bei den in der Rundmachung angegebenen Cassen erlegt werden. Das Badium verfällt zu Gunsten des Avaras, wenn der Offertent innerhalb der sechsmonatlichen Frist, binnen welcher er im Worte zu bleiben erklärte, von seinem Angebote zurücktritt, oder falls derselbe — ohne Rücksicht auf diese Frist — nach rechtzeitiger Annahme seines Offertes, den Verlag nicht vorschriftsmäßig am bestimmten Tage übernimmt. Dem Offerte sind folgende Belege anzuschließen: Die Cassaquittung über das erlegte Badium, ein die erreichte Großjährigkeit nachweisendes Zeugnis, ein obrigkeitliches, spätestens vor zwei Monaten ausgestelltes Wohlverhaltenszeugnis. Die Eröffnung aller rechtzeitig eingebrachten Offerte erfolgt genau zu der in der Rundmachung als Ueberreichungstermin angegebenen Stunde durch den Leiter der Finanzbehörde I. Instanz. Den Offertenten ist die Anwesenheit bei Eröffnung der Offerte gestattet. Als zur Annahme ungeeignet sind zu betrachten die Offerte: 1.) von Personen, welche nach den bürgerlichen Gesetzen nicht verpflichtungsfähig sind, oder denen die freie Verfügung über ihr Vermögen nicht zusteht; 2.) von activen Hof- und Staatsbediensteten; 3.) von Ausländern; 4.) von Bewerbern, welche wegen eines Verbrechen oder wegen der Uebertretung des Diebstahles, der Beruntreuung, der Theilnahme an denselben, oder des Betruges verurtheilt worden sind, insoferne die Rechtsfolgen dieser Verurtheilung im G. G. des Gesetzes vom 15. November 1867, R. N. Nr. 131, noch fortbauern, oder welche sich wegen eines dieser Delicte in strafgerichtlicher Untersuchung befinden; 5.) von Personen, welche wegen Schleichhandels, wegen einer schweren Gefälligkeitsübertretung oder wegen einer Uebertretung der zum Schutze des Tabakmonopoles bestehenden Gesetze verurtheilt worden sind, insoferne vom Zeitpunkte der Strafverurtheilung noch nicht drei Jahre verstrichen sind, dann von solchen, welche wegen eines dieser Delicte in gefälligkeitsgerichtlicher Untersuchung stehen; 6.) von Personen, welchen wegen nachlässiger Geschäftsführung ein Tabakverlag oder eine Tabaktrafik strafweise entzogen worden ist;

7.) von Personen, von welchen eine friedigende Geschäftsführung nicht erwartet werden kann; 8.) von Personen, welchen ein für die rationelle Lagerung und Conservierung der Tabakfabrikate vollkommen geeignetes Locale nicht zur Verfügung steht; 9.) von Tabakverlegern und Trafikanten oder mit solchen in gemeinsamem Geschäft lebenden Personen, insoferne nicht durch die gegebenen Erklärungen sichergestellt ist, daß sie sich nur um einen Wechsel, nicht um die Uebertragung der Tabakverschleißgeschäfte handeln. Als nicht annehmbar haben ferner zu gelten: 1.) verspätet eingebrachte Offerte; 2.) Offerte, welche rücksichtlich der angeprochenen Provisionen oder der angeprochenen Gewinnrückzahlung keine präcise Angabe, etwa nur eine Bezugnahme auf andere Offerte enthalten; 3.) Offerte, welche nicht alle vorgeschriebenen Erklärungen enthalten, welche nicht vorschriftsmäßig belegt sind, welche der Rundmachung entsprechen oder welche Correcturen (Abänderungen) enthalten, insoferne diese Mängel nicht durch eine kurze, von der Finanzbehörde I. Instanz, allenfalls eingeräumten Fallfrist behoben werden können. Die Tabaktrafik ist nach Ausschreibung nicht annehmbaren Offerte an den Bestbieter zu übertragen. St. 23.631 ex 1899.

Razglas. Sedaj v Dolu (davčni okraj Brdo) obstoječa, z loterijo združena tobakna se odla polom javnega pogajanja. Ista se sme oskrbovati le na sedanjem prostoru ali pa v hišah št. 6, 13, 14, 23 in 24 v Dolu (občina Dol). Imetnik te trafike more oskrbovati dajo vrednostnic pristojbinskega dajstva, ter more prodajati postne vrednostnamke vsake vrste. Dobiček trafikanta od tobaknega terijala, prevzetega za tobakno trafiko od 1. oktobra 1898 do konca septembra 1899 v vrednosti 1994 K 39 v, je znaša 58 v. Vrednost v zgoraj imenovani letni prejetih vrednostnic pristojbinskega darstva je znašala 44 K; za prodajo vrednostnic se hode v prid zaračunala terijala nina od 1 1/2 odstotkov od vrednosti. Za oskrbovanje s trafiko združena terij v zrebem kraju Trst št. 30 od se prevzemniku določena op'avnina od 5 v igri v igri za te zrebne kraje skupaj so v gori imenovani letni dobi 1368 K. Ločitev tobakne trafike od loterije ne dovoli; oba posla moreta se le nastopiti in skupno opustiti.

Da bodo dohodki v bodočnosti v soglasju z naznanjenimi dati, za to ne jamči erar. Trafikant ima tobačni material prejemati v tobačni glavni zalogi v Ljubljani; vrednostnice pristojbi skega dohodarstva pa pri c. kr. davčnem uradu na Brdu.

Vse z oskrbovanjem tobačne trafike in loterije združene stroške trpi trafikant sam. Prevzemnik mora pred prevzemu oskrbovanja, katera se mora vršiti dné 15. marca 1900, položiti loterijsko varščino v vrednosti 500 K, in sicer bodisi v gotovini proti triodstotnemu obrestovanju ali pa v sirotinsko-varnih, neizžrebnih vrednostnih papirjih ali končno s popolnoma ugotavlja-jočo realno hipoteko. To varščino je položiti v teku štirih tednov, ko se prejme dotični poziv, pri c. kr. loterijskem uradu v Trstu.

Ako se položi varščina v vrednostnih papirjih, mora lastnik iste izjaviti, da je zadovoljen, da se vse terjatve, katere nastanejo erarju iz oskrbovanja loterije po vložitelju varščine ali iz izročene mu prodaje srečk državne dobrotelne loterije, poravnajo s prodajo položenih vrednostnih papirjev brez posredovanja sodišča.

Ako se ne zadosti pravočasno dolžnosti glede položitve varščine, ima to iste nasledke, kakor če se ne nastopi oskrbovanja. Natančnejše podrobnosti o položitvi varščine in o pogojih za oskrbovanje loterije izvede se pri c. kr. loterijskem uradu v Trstu. Vlaganje ponudb se vrši v zmyslu ukaza o ustanovitvi in podelitvi tobačnih zalog in tobačnih trafik in na podlagi predpisov za tobačne trafikante.

Te predpise se more pregledati pri finančnih oblastih I. instance in pri finančne straže priglednih okrajnih vodstvih, ter se dobivajo pri prvih proti povračilu stroškov. Tiskani vzorci ponudb se dobivajo brezplačno pri finančnih oblastih I. instance in pri finančne straže priglednih okrajnih vodstvih. Ponudbe je sestaviti na predpisani tiskovini in vložiti za pečatene pri predstojniku c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani najkasneje

do 28. februarja 1900 predpoludnem do 11. ure.

V ponudbi je treba razen v prvoime-novanem ukazu terjanih izjav še naznaniti, ali je prosilec s kakim c. kr. loterijskim uradnikom v sorodstvu ali svaštvu, potem ali že oskrbuje kako loterijo, kakor tudi, če je tako, da se je odpove, ako se njegova ponudba sprejme.

V Ljubljani, dne 19. januarja 1900.
C. kr. finančno ravnateljstvo.

Izpisek

iz ukaza glede ustanovitve in podelitve tobačnih zalog in tobačnih trafik.

Vsak ponudnik mora izjaviti:
1.) da se podvrže vsakokrat veljavnemu predpisu za tobačne trafikante;
2.) v kateri hiši in v katerem prostoru namerava oskrbovati trafiko;
3.) ali namerava trafiko oskrbovati samostojno, ali pa v zvezi s kakim obrtom, eventualno kake vrste obrt je, in ali se zaveže, da popolnoma prostorno loči trafiko od obrta;
4.) ali oskrbuje on ali osebe, ki živé z njim v skupnem gospodarstvu, uže kako zalogo tobaka ali kako trafiko, ali pa so jo oskrbovali, eventualno, da naj se ponudba, ako dobi zaželjeno trafiko, smatra ob jednem kot odpoved dosedaj oskrbovane prodaje;
5.) koliko dobička se zaveže na leto vračati;

6.) da hoče s svojo ponudbo ostati mož beseda šest mesecev od dneva, ko se ponudba odpre.

Vsak ponudnik ima položiti varščino, koje znesek se določi v konkurznem razglasu približno z desetimi odstotki od izkazane letnega kosmatega dobička; ista se more vplačati v gotovini ali pa v vrednostnih, neizžrebnih, sirotinsko-varnih papirjih pri v razglasu navedenih blagajnah.

Varščina zapade v korist erarju, ako ponudnik od ponudbe v teku šestmesečnega roka, v katerem se je zavezal ostati mož beseda, odpade ali pa ako — ne glede na ta rok — po pravočasnem sprejetju njegove ponudbe ne prevzame zaloge pravilno na določeni dan.

Ponudbi je treba priložiti naslednje izkaze: blagajnično pobotnico o položeni varščini, izpričevalo, dokazuječe doseglo polnoletnost, in oblastveno, najpoznejše pred dvema mesecema izdano izpričevalo o za-držanju.

Odpiranje vseh pravočasno vloženih ponudb se vrši točno ob uri, ki se je nazna-nila v razglasu kot termin za vložitev, po voditelju finančnega oblastva prve instance. Ponudnikom je dovoljena prisotnost pri odpiranju ponudb.

Za sprejetje neprimernimi smatrati so ponudbe:

1.) od oseb, koje se po državljskih zakonih ne morejo zavezati, ali koje s svojim premoženjem ne smejo prosto raz-pologati;

2.) od aktivnih dvornih in državnih služabnikov;

3.) od inozemcev;

4.) od prosilcev, koji so bili obsojeni radi kakega zločina ali radi prestopka tat-vine, poneverjenja, udeležbe istih, ali go-ljušije, v kolikor pravni nasledki te obsodbe v zmyslu zakona z dne 15. novembra 1867, drž. zak. št. 131, še trajajo, ali ki se zaradi jednega teh kaznivih dejanj nahajajo v kazenskosodni preiskavi;

5.) od oseb, koje so bile obsojene radi tihotapstva, radi kakega težkega dohodarstve-nega prestopka ali radi prestopka zakonov, obstoječih v varstvo tobačnega monopola, ako se niso od časa, ko se je kazni pre-stala, tri leta minula, potem od oseb, ki se zaradi jednega teh kaznivih dejanj nahajajo v dohodarstveno-kazenskosodni preiskavi;

6.) od oseb, kojim se je zaloga tobaka ali trafike potom kazni odvzela radi ne-marnega poslovanja;

7.) od oseb, od katerih se ne more pričakovati povoljno poslovanje;

8.) od oseb, kojim ni na razpolago za umno skladanje in ohranjenje tobačnih iz-delkov popolnoma primeren prostor;

9.) od založnikov tobaka in trafikantov ali od oseb, ki živé z njimi v skupnem gos-podarstvu, v kolikor ni po oddanih izjavah dokazano, da se gre samo za premenitev, ne pa za kopičenje opravljanj prodaj tobaka.

Za sprejetje neprimernimi smatrati so dalje:

1.) prepozno vložene ponudbe;

2.) ponudbe, v katerih niso glede na zahtevano opravilno ali na ponudeno vrnitev dobička izraženi določni podatki, marveč morda le oziri na druge ponudbe;

3.) ponudbe, v katerih niso izražene vse predpisane izjave, katere niso pravilno z izkazi prevedene, katere razglasu ne ustre-zajo, ali v katerih so poprave (izstrugana mesta), v kolikor se ti nedostatki ne od-strane v kratkem od finančne oblasti prve instance morebiti določenem zapadnem roku.

Tobačna trafika se odda po odstra-nitvi ponudb, katerih se ne more sprejeti, največ ponujajočemu.

(328) 3—1 **Razglas.** Št. 1532.

Na c. kr. šoli za babice v Ljubljani se začne

1. marca 1900

učni tečaj za babice s slovenskim učnim jezikom. V ta učni tečaj se sprejmo ženske, ki še niso prestopile 40. leta svoje starosti in katere, ako so še neomožene, so dopol-nile že 24. leto, ter so učnega jezika v be-sedi in pisavi zmožne. Pouk je brezplačen.

Prosivke za sprejem se morejo do 28. februarja t. l. osebno zglasti pri ravnateljstvu tukajšnje c. kr. šole za babice ter prinesiti s seboj krstni ali rojstni list, event. poročni list ali, če so vdove, smrtni list svojega moža, dalje oblastveno pot-jeno npravstveno izpričevalo, potem od uradnega zdravnika pristojnega političnega oblastva izdano izpričevalo, da so zdrave in telesno in dušno za uk sposobne, potem izpričevalo, da imajo cepljene koze ali da so iznova cepljene, ter tudi šolska izpričevala, če jih imajo kaj.

Za ta učni tečaj je razpisanih tudi sedem ustanov učnega zaklada po 52 gld. 50 kr. s pravilnim povračilom za pot sem in nazaj. One ženske, ki hočejo prositi za eno teh ustanov, morajo svoje prošnje, oprem-ljene s poprej navedenimi listinami in z zakonitim ubožnim listom,

do 8. februarja t. l. vložiti pri dotičnem c. kr. okrajnem gla-varstvu, oziroma pri mestnem magistratu v Ljubljani.

Od c. kr. deželne vlade za Kranjsko. V Ljubljani, dne 24. januarja 1900.

3. 1532. **Verlautbarung.** An der I. I. Hebammenschule in Laibach beginnt

am 1. März 1900 ein Lehrcurs für Hebammen mit slovenischer Unterrichtssprache, in welchen Frauenpersonen, welche das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten und, wenn sie ledig sind, das 24. Lebensjahr vollendet haben, ferner der Unterrichtssprache in Wort und Schrift mächtig sind, aufgenommen werden. Der Hebammen-Unterricht ist unentgeltlich.

Aufnahmebewerberinnen haben sich unter Vorbringung des Tauf- oder Geburtscheines, eventuell des Trauungscheines oder, falls sie Witwen sind, des Todtenscheines ihres Gatten, ferner eines behördlich bestätigten Moralitätszeugnisses, dann eines vom Amtsarzte der zuständigen polit. Behörde ausgesetzten Zeugnisses der Gesundheit, der körperlichen und intellectuellen Befähigung, dann eines Impf- und eventuell Revaccinationszeugnisses und allfälliger Schulzeugnisse bis zum 28. Februar l. J. persönlich bei der Direction der hiesigen I. I. Hebammen-Lehranstalt zu melden.

Für diesen Lehrcurs kommen auch sieben Studienfonds-Stipendien von je 52 fl. 50 kr. mit der normalmäßigen Vergütung für die Hieher- und Rückreise zu verleihen.

Jene Frauenpersonen, welche sich um eines dieser Stipendien bewerben wollen, haben ihre mit den vorangeführten Documenten und mit einem legalen Armutzeugnisse belegten Gesuche bis zum 8. Februar l. J. bei der betreffenden I. I. Bezirkshauptmannschaft, beziehungsweise beim Stadtmagistrate in Laibach, zu überreichen.

Von der I. I. Landesregierung für Krain. Laibach am 24. Jänner 1900.

(317) 3—2 **Lehrstelle.** 3. 72 B. Sch. R.

An der zweiclassigen Volksschule in Schwarzenberg gelangt die zweite Lehrstelle zur definitiven Besetzung. Die gehörig instruirten Gesuche sind in vorgegeschriebenem Wege

bis zum 14. Februar 1900 hiermit einzubringen.

R. I. Bezirksschulrath Lottsch am 18ten Jänner 1900.

(138) 3—3 **Audmachung.** 3. 80.

Im Forstgarten in der Grabisa bei Laibach werden im heurigen Frühjahr über zwei Millionen Waldbaumpflanzen, darunter zweijährige Schwarzkiefern zu dem Preise von 3 K, zweijährige Weißkiefern zu dem Preise von 3 K 40 h, dreijährige Fichtenpflanzen zu dem Preise von 4 K und zweijährige über-schulte Lärchenpflanzen zu dem Preise von 5 K pro tausend Stück Pflanzen, einschließlich der Kosten für das Ausheben und Verpacken der Pflanzen in Moos und in Stroh, eventuell auch in Kisten, und für das Abstellen der Pflanzen zum Bahnhofs, bezw. zum Postamt in Laibach abgegeben.

Anmeldungen darauf werden bis 28. Februar l. J. bei der I. I. Landesforstinspektion in Laibach, bei den I. I. Bezirkshauptmannschaften, bezw. dem Stadtmagistrate in Laibach und bei den I. I. Bezirksschulinspektionen unter gleichzeitigem Gelberlage entgegengenommen.

Minererbemittelten und in der Förderung der Forstcultur strebenden Waldbesitzern, deren Gesuche um Pflanzen hinsichtlich der bemerkten Umstände von den I. I. Bezirkshauptmannschaften, bezw. dem Stadtmagistrate in Laibach bestätigt erscheinen, werden die nachgesuchten Waldbaumpflanzen, nach Maßgabe des Pflanzenvorrathes, unentgeltlich und nur gegen Entrichtung der Aushebe- und Verpackungskosten von 1 K pro tausend Stück Pflanzen erfolgt werden.

R. I. Landesregierung für Krain. Laibach am 6. Jänner 1900.

3. 1532. **Razglas.** V gozdni drevsnici v Gradišcu pri Ljubljani se bode oddalo letošnje pomlad nad dva milijona gozdnih sadik, med temi se nahajajo dveletne sadike črnege bora po 3 K 40 h, dveletne sadike belege bora po 3 K 40 h, triletne smreke po 4 K in dveletni presajeni mecesni po 5 K za vsakih tisoč drevsec, pri čemur so všteti že troški za izkopavanje in zavijanje drevsec v mah in slamo, eventualno tudi v zaboje, in za prevažanje drevsec do kolodvorov, oziroma do poštnega urada v Ljubljani.

Zglasila prejemalejo do 28. svečana t. l. c. kr. deželno gozdno nadzorstvo v Ljubljani, c. kr. okrajna glavarstva, mestni magistrat ljubljanski in c. kr. okrajna gozdna nadzorništva. Zglasilom je priložiti obenem dotični noveni znesek.

Ubožnim in za povzdigo gozdnega napredka vnetim gozdnim posestnikom, katerih prošnje za podelitev sadik so od c. kr. okrajnih glavarstev ali od mestnega magistrata ljubljanskega potrjene, se bodo oddajale naprošene gozdne sadike, dokler jih je kaj, tudi brezplačno, in samo proti povrnitvi stroškov za izkopavanje in zavijanje istih v znesku 1 K za vsakih tisoč drevsec.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko. V Ljubljani, dne 6. januarja 1900.

Anzeigebblatt.

Bilz 'Naturheilanstalt
Sanatorium I. Ranges, Dresden-Radebeul, 3 Aerzte.
Günst. Curerfolge bei fast allen Krankheiten. Prosp. frei.
Bilz Naturheilkunde.
Bestes Buch der Naturheilkunde. 750.000 Expl. verkauft. 2000 Selten, 720 Abbild. Geb. M. 16.— durch Bilz Verlag, Leipzig, u. alle Buchhandl.
Tausende Kranke verdanken dem Buche völlige Wiedererholung. (4341) 26—23

Von einer kinderlosen Partei wird gesucht
eine Wohnung
bestehend aus zwei bis drei Zimmern, in trockener, sonniger Lage.
Anträge übernimmt aus Gefälligkeit die Administration dieser Zeitung. (338) 3—1

Ein hübsches, grosses
Monatzimmer
ist Bahnhofgasse Nr. 30 sogleich zu vermieten. (343) 2—1

St. v. 297. (170) 6—3
Mestna hranilnica ljubljanska
obrestuje hranilne vloge
po 4%
in plačuje vrhutega rentni davek sama.

Curaçao, Anisette, (3794) 28—14
Cherry Brandy,
Fine Champagne à l'orange
u. s. w.
Alleinige Fabrik
in Amsterdam.
Gegründet 1679.
WYNAND FOCKINK
Königl. niederländischer Hoflieferant,
kais. königl. österreichischer Hoflieferant
und vieler anderer europ. Höfe.
Fabriks-Niederlage:
WIEN
I., Kohlmarkt 4.
Auch zu haben in allen renommierten
Wein-, Spezerei- und Delicatessen-Handlungen.

Danksagung.

Die Unterzeichnete, freiwillige Feuerwehr sieht sich angenehm verpflichtet, allen Wohlthätern, welche für die am 14. d. M. stattgefundene Vereinsunterhaltung Gewinne oder namhafte Geldunterstützungen gespendet haben, hiemit nochmals den verbindlichsten Dank auszusprechen. Insbesondere aber danken wir dem hochwohlgeborenen Herrn Alois Krenner, Fabriksbesitzer in Bischoflack, für seine großmüthige Gabe von zweihundert Kronen. (329)

Freiwillige Feuerwehr in Bischoflack
am 20. Jänner 1900.

Friedrich Kramer Adjutant. Ivan Debelak Feuerwehrhauptmann.

Für Gärtner!

Ein schöner, großer Garten mit Wohnhaus, Glashäusern etc., zum Betriebe einer Gärtnerei vorzüglich geeignet, ist sofort auf längere Zeit zu vermieten.

Anzufragen Bleiweisstrasse Nr. 13, I. Stock rechts. (330) 3-1

Schöne Wohnung

im II. Stock, bestehend aus zwei Zimmern, Vorzimmer, Küche, Keller und Dachboden, ist Bleiweisstrasse 13, gegenüber dem Regierungsgebäude, zum Mai-Termin an eine ruhige Partei zu vermieten. (331) 3-1
Anzufragen ebendort, I. Stock rechts.

Zum Mai-Termin 1900 sind Petersstrasse Nr. 4 zu vermieten:

Im I. Stock eine (327) 1
schöne Wohnung

bestehend aus vier geräumigen, zweifestrigen Zimmern sammt Zugehör, mit einer Thür abzuschließen, dann ein

Geschäftslocal

und ein großes,
trockenes Magazin.

Näheres beim Hauseigentümer und in der Apotheke «Zum goldenen Hirschen», Marienplatz.

Gute Posten für bessere Köchinnen, feinere Stubenmädchen, Kindergärtnerinnen sind sofort zu vergeben. — Empfehle mehrere fescche Kellnerinnen, Mädchen für alles, Kindermädchen, Schank- und Laufburschen. Auch sind Ammen stets in Vormerkung.

Dienstvermittlungsinstitut
Theresie Novotny
Wienerstrasse Nr. 7.
(267) 3-3

Darlehen

von fl. 2000 gegen Sicherstellung von fl. 15.000 gegen fünf Procent Interessen **gesucht.** (299) 3-2

Anträge unter «Credit» an die Administration dieser Zeitung erbeten.

(332) C. 13/00
1.

Oklic.

Zoper zamrlega Andreja Rak iz St. Jerneja, oziroma njegove neznane dediče, kojih bivališče je neznano, se je podala pri podpisanej sodnji po Antonu Beletu, posestniku iz Strani št. 3, tožba zaradi zastaranja terjatve po 250 kron. Na podstavi tožbe določil se je narok za ustno sporno razpravo

na dan 3. februarja 1900, dopoldne ob 8. uri, pri tej sodnji v izbi št. IV.

V obrambo pravic toženih se postavlja za skrbnika go-pod Alojzij Zabukovšek v Kostanjevici. Ta skrbnik bo zastopal tožene v oznamenjeni pravni stvari na njih nevarnost in stroške, dokler se ne oglase pri sodnji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Kostanjevici, odd. I, dne 23. januarja 1900.

(335) 3-1

Z 2488.

Kundmachung.

Die städtische Rettungsstation im «Mestni dom» ist nunmehr vollendet und wurde der allgemeinen Benützung übergeben.

Dieselbe wird über Verlangen bei jedem Unfälle innerhalb des Stadtgebietes intervenieren, für die erste ärztliche Hilfe sorgen und die Ueberführung von Verletzten in die hiesigen Heilanstalten, resp. in die betreffenden Wohnungen, veranlassen.

Außerdem werden durch dieselbe auf Verlangen auch andere Kranke — mit Ausnahme von Infectionskranken — von oder in die Krankenanstalten mit dem zu diesem Behufe bereitgehaltenen Ambulanzwagen überstellt.

Im Bedarfsfalle wolle man die Telefonsprechstelle Nr. 25 (städtische Polizeiwachstube) aufrufen oder auf einem anderen kürzesten Wege die diesbezügliche Meldung an die Polizeiwachstube im «Mestni dom» gelangen lassen.

Nebst der Rettungsstation wurde im «Mestni dom» auch ein ärztliches Ordinationszimmer eingerichtet, wo die beiden Herren städtischen Aerzte täglich — mit Ausnahme an Sonn- und Feiertagen — von 9 bis 10 Uhr vor- und von 1 bis 2 Uhr nachmittags für Arme unentgeltlich ordinieren werden.

Dies wird mit der Aufforderung zur allgemeinen Kenntniss gebracht, es mögen von nun an alle zum unentgeltlichen Medicamentenbezüge und zur unentgeltlichen ärztlichen Hilfe berechtigten Armen im Bedarfsfalle daselbst zu den oben bestimmten Stunden Hilfe suchen.

Stadtmagistrat Laibach

am 20. Jänner 1900.

Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Gregorčič Simon, Poezije I, 2. pomnožena izdaja, gold. 1.20, elegantno vezane gold. 2.—, po pošti 10 kr. več.

Aškero A., Balade in romance, gold. 1.30, elegantno vezane gold. 2.—, po pošti 10 kr. več.

Aškero A., Lirske in epske poezije, gold. 1.30, elegantno vezane gold. 2.—, po pošti 10 kr. več.

Scheinigg, Narodne pesmi koroških Slovencev, gold. 1.70, elegantno vezane gold. 2.25, po pošti 10 kr. več.

Baumbach, Zlatorog, poslovenil A. Funtek, elegantno vezan gold. 2.—, po pošti 5 kr. več.

Jos. Stritarja zbrani spisi, 6 zvezkov gold. 15.—, v platno vezani gold. 18.60, v pol francoski vezbi gold. 20.70.

Levtikovi zbrani spisi, 5 zvezkov gold. 10.50, v platno vezani gold. 13.50, v pol francoski vezbi gold. 14.50, v najfinejši vezbi gold. 15.50.

Bedenek, Od pluga do krone, gold. 1.50, v platno vezan gold. 2.—, po pošti 10 kr. več.

Funtek, Godeo, gold. 1.20, elegantno vezan gold. 1.80, po pošti 10 kr. več.

Majar, Odkritje Amerike, gold. 1.60, po pošti 10 kr. več.

Brezovnik, Saljivi Slovenec, 2. za polovico pomnožena izdaja gold. —.90, po pošti 10 kr. več.

Brezovnik, Zvonček, gold. 1.30, po pošti 10 kr. več.

Nedved, Vaje v petji, gold. —.60, po pošti 3 kr. več.

Nedved, Nauk o glasbi, gold. —.15, po pošti 3 kr. več.

Nedved, Početni nauk v petji, gold. —.20, po pošti 3 kr. več.

Gicht, Rheumatismus

auch veraltet, und sogar mit Bädern 10 bis 15 Jahre hindurch nutzlos behandelt, wird nach öfterem Gebrauche der **Zoltán'schen Gicht- und Rheuma-Salbe total und sicher** geheilt.

Per Flasche **zwei Kronen.**

Vom Hoflieferanten Apotheker

B. ZOLTÁN, Budapest.

Kein Geheimmittel. Von ärztlichen Capacitäten empfohlen.

(344) 20-1



Eis

Liefert (341)
Josef Pintbach
Besitzer und Gemeindevorsteher
in Ratschach, Oberkrain.

Königl. preuss. Standesamt Gladbeck.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass

1.) der Bergmann Franz Zupan, wohnhaft in Gladbeck, Sohn der Maria Zupan, jetzigen Ehefrau des Ackerers Peter Oberwonnhaft in Orešje, Herzogthum Krain.

2.) und die geschäftslose Theresia Valetich, wohnhaft in Gladbeck, vordem in Trifail in Steiermark, Tochter der Eheleute Bergmann Thomas Valetich und der Maria geborenen Megak, wohnhaft in Trifail, die Ehe miteinander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebotes hat in den Gemeinden Gladbeck und Trifail in Steiermark zu geschehen. (334)

Gladbeck am 20. Jänner 1900.

(L. S.) Der Standesbeamte:
Korte m. p.

G. FLUX

Herrengasse Nr. 6
Parterre rechts

behördlich bewilligtes Wohnungs-, Dienst- und Stellenvermittlungsbureau (337)

vergift folgende nur bessere Plätze sofort: Drei Stubenmädchen für Laibach, 8 bis 9 fl. Lohn, zu zwei bis drei Leuten ohne Kinder; mehrere Köchinnen für hier und auswärts, wie Triest, Görz, Pola, Wien, Cilli etc.; selbständige Verkäuferin für eine Gemischtwaren-Filiale in Laibach; Küchenassistentin, Schankassistentin und Schankbursche für Laibach; drei Herrschaftsdienste; Pensions-Stubenmädchen, Stütze der Hausfrau, Extramädchen und Köchinnen (30 fl. Lohn) für Abbazia; Nachtwächter für eine Fabrik (Alter 50 bis 60 Jahre) etc. etc.

Mehrere Kellnerinnen (auch Fremde) mit guten Ausweisen, tüchtig in ihrem Fach, eventuell mit Caution empfehle ich bestens.

Reellster Nebenerwerb!

Ein sehr bedeutendes Tuch-Ver sandthaus acceptiert in allen Oesterreichs Agenten zum Verkauf von Tuch und Modestoffen an Private. Reellste Erzeugnisse liefernd, kann sich damit jedermann einen großen Kundenkreis und einen bleibenden guten Verdienst erwerben.

Offerten unter «W. C. 545» an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Wien. (342)

(213) 3-3

59/00.

Edict.

Dem Jakob Mali, Gastwirt in Laibach, Unterkrainerstraße, ist in der bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach anhängigen Rechtsache wider ihn wegen schuldigen 269 fl. 53 kr. f. A. der Beschlufs vom 5. Jänner 1900, G. B. 11/00, zuzustellen, womit die Vormerkung des Pfandrechtes zur Sicherung der Forderung des Emanuel Mayr, Weinhändler in Marburg, durch Dr. Ivan Glasler, advocat in Marburg, pr. 269 fl. 53 kr. f. A. auf die Realitäten des Jakob Mali Einl. B 84, 403 und 581 der Catestralgemeinde Karlsstädter Vorstadt bewilligt wurde.

Da der Aufenthalt des Jakob Mali unbekannt ist, wird ihm zur Bahrung seiner Rechte Herr Dr. Franz Wundt, Advocat in Laibach, zum Curator best. etc. Dieser Curator wird denselben in der bezeichneten Rechtsache auf dessen Gefahr und Kosten so lange vertreten, bis dieser entweder sich bei Gericht meldet oder einen Bevollmächtigten namhaft macht.

k. k. Landesgericht in Laibach am 13. Jänner 1900.

Schlesische Leinwand.

1 Stück	breit, 20 Meter lang,	Gebirgsleinwand	fl. 2-50
1	20	Bauernleinwand	2-90
1	20	Krafftleinwand	3-50
1	23	Hausleinwand	4-60
1	23	Flachsleinwand	6-70
1	23	Oxford oder Bettzeug	4-40
1	10	Betttücher	3-90

Für gute Waren und richtiges Maß wird garantiert. — Muster franco und gratis. Versandt per Nachnahme bei **Johann Stephan, Freudenthal, Oesterr.-Schlesien.**

Militär-Vorbereitungs-Curs
K. k. concessionierter
Graz, Neuthorgasse 57.
(31. Schuljahr.)

Am 5. Februar l. J. beginnt ein neuer sieben Monate dauernder Curs für Studierende, welche sich durch Ablegung einer Prüfung das Recht zum

Einjährig-Freiwilligen-

Dienste erwerben wollen. Der Unterricht wird von geprüften Professoren und Officieren erteilt. Auch wird für die **Offiziers- und Cadetten-Prüfung** vorbereitet. Schriftliche Anfragen werden sofort beantwortet und Programme unentgeltlich zugesendet durch **die Direction.**

(1549) 52-41

Erster Unterkrainer Cognac aus Unterkrainer Weinen!

Prämiiert auf der Jubiläums-Ausstellung in Wien 1898.

Der Gefertigte empfiehlt seinen **gut abgelegenen**, aus echten Unterkrainer Weinen erzeugten

Cognac, echten Unterkrainer Wermut-Wein

Slivowitz, Wacholderbrantwein

wie auch seine bekannten

Unterkrainer Eigenbau-Fass- und Flaschenweine

aus amerikanischen veredelten, ebenso aus Reben vor der Phylloxera.

Hochachtend

(323) 6-1

Achtung

A. I. Wutscher

auf den Korkbrand!

Bresovic, St. Barthelmä, Unterkrain.

Zu haben bei Herrn

J. C. Praunseiss, Laibach, Rathhausplatz.

Echte Unterkrainer Eigenbau-Flaschenweine!

Amerikanische Rebschulen!

Jeden Herbst Tafeltrauben- und Tafelobst-Versandt!

Bis jetzt unübertroffen!!!

W. Maager's
echter, gereinigter



LEBERTHRAN

(in gesetzlich geschützter Adjustierung)

von **Wilhelm Maager**
in Wien.

Von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten **Verdaulichkeit** wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet in allen jenen Fällen, in welchen der Arzt eine **Kräftigung des ganzen Organismus**, insbesondere der Brust und Lunge, **Zunahme des Körpergewichtes**, **Verbesserung der Säfte** sowie **Reinigung des Blutes** überhaupt herbeiführen will.

— Die Flasche zu 1 fl. ist zu bekommen in der Fabriks-Niederlage **Wien, III./3., Heumarkt Nr. 3**, sowie in den meisten Apotheken der österr.-ung. Monarchie; in **Laibach** bei den Herren **M. Mardet-schlaeger, Adlerapotheke**, neben der eisernen Brücke, und **Peter Lassnik, Kaufmann**; in **Rudolfswert** bei Herrn **Jos. Bergmann, Apotheker**.
General-Depôt und Haupt-Versandt für die österr.-ungar. Monarchie bei:

W. Maager, Wien
III./3., Heumarkt 3.

Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (rother und schwarzer Druck auf gelbem Papiere) verschlossen ist.

(3988) 6-6



Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt!

13 Ziehungen in einem Jahre!

Nächste Ziehung schon am 1. Februar.

Wir verkaufen gegen gesetzmäßig ausgestellte Bezugsscheine:

Oesterreich. Kreuz-Los Gesamt-Haupttreffer während der Einzahlung: **660.000 fl.**
Italienisches Kreuz-Los
(Dombau-) Basilica-Los
K. Serb. Staats-(10Frcs.) Los Alle 5 Lose gegen 32 Monatsraten à fl. 2.—
Jósziv- (Gutes Herz-) Los oder 25 Monatsraten à fl. 2 1/2.

Sofortiges alleiniges Spielrecht nach Erlag der ersten Rate.
Bestellungen am besten mit Postanweisung. — Ziehungslisten nach jeder Ziehung franco und gratis.

Wechselstube Friedländer & Spitzer, Wien I., Wollzeile 25.

Hufeisen-H-Stollen (Patent Neuss)



Stets scharf! Kronentritt unmöglich!
Schonung der Pferde durch stets sicheren Gang.
Das einzig Praktische für glatte Wege.

Die Vorzüge der H-Stollen sind bedingt durch die besondere Güte des Stahls, den nur wir dazu verwenden. Zum Schutze gegen minderwerthige Nachahmungen ist jeder einzelne unserer H-Stollen mit nebenstehender Fabrikmarke versehen, worauf man beim Einkauf achte!

Grosse Preisermässigung.

Preisliste und Zeugnisse gratis und franco.
Leonhardt & Co., Berlin-Schöneberg.

(4168) 14-12



Ueberall zu haben.
Kalodont

(4538) 36-7

Anerkannt bestes Zahnputzmittel.

JOHANN HOFF'S MALZ-EXTRACT
MIT EISEN!

(5062) 4-1

Eisen-Malzextract flüssig

Eisen-Malzextract concentrirt

Eisen-Malzextract-Chocolade

Prof. Dr. Griessmeyer, München, schreibt über Eisen-Malz-Chocolade: «Das vortreffliche Product hat das schwierige Problem gelöst, ein concentrirtes Nahrungsmittel von hohem Stickstoffgehalt und Nährwert darzustellen, welches, in flüssiger Form genossen, auf die Nerven anregend wirkt, die Kräfte wieder herstellt und durch seinen Eisengehalt direct zur Blutbildung beiträgt. Es war ein glücklicher Gedanke der berühmten Firma, den üblichen Stärkezusatz abzuschaffen und dafür das hygienisch so wirksame Malz eintreten zu lassen».

Zu haben in **Laibach** bei **Apotheker Mayr, Apotheker Leustek, Peter Lassnik** sowie direct bei

Johann HOFF

Wien I., Bräunerstrasse 8.



Kmetiška posojilnica Ljubljanske okolice

registrovana zadruga z neomejeno zavezo

v **Knezovi hiši, Marije Terezije cesta hiš. št. 1**

obrestuje hranilne vloge po

4 1/2 %

brez odbitka rentnega davka, katerega posojilnica sama za vložnike plačuje. (279) 12-1

Uradne ure razun nedelj in praznikov vsak dan

od 8. do 12. ure dopoldne.

Poštnega hranilničnega urada št. 828.406. Telefon št. 57.

„The Mutual“

Lebensversicherungs-Gesellschaft von New-York

Rein wechselseitig.

Polizzen nach zwei Jahren unanfechtbar und nach drei Jahren unverfallbar.

Endziffern der Bilanz pro 1898

Vermögensstand	K 1.369.576.693·29
Verbindlichkeiten auf Rechnung der Polizzen-Inhaber	> 1.150.168.487·79
Ueberschuss auf Rechnung der Polizzen-Inhaber	> 219.408.205·50
Versicherungsstand incl. Leibrenten	> 4.795.509.178·81
Einnahmen 1898	> 299.660.000·—

Die Prämienreserven der österreichischen Versicherten erliegen in österreichischer Goldrente beim k. k. Ministerial-Zahlamte in Wien — Jährliche Dividenden. In der Polizze selbst garantierte Darlehen und Bar-Rückkäufe.

Auskünfte, Prospective und Aufstellungen durch die (4120) 26-8

General-Vertretung für Krain

Franciscanergasse Nr. 16, II. Stock, in Laibach.

Herbanny's

unterphosphorigsaurer (4975) 20—6

Kalk-Eisen-Syrup.

Dieser seit 30 Jahren stets mit gutem Erfolg angewendete, auch von vielen Ärzten bestens begutachtete und empfohlene **Brustsyrup** wirkt **schleimlösend, hustenstillend, schweißbefördernd** sowie die **Erkältung, Verdauung und Ernährung** befördernd, den Körper **kräftigend und stärkend**. Das in diesem Syrup enthaltene Eisen in leicht assimilierbarer Form ist für die **Blutbildung**, der Gehalt an löslichen **Phosphor-Kalk-Salzen** bei **schwächtlichen Kindern** besonders der **Knochenbildung** nützlich.

Preis einer Flasche 1 fl. 25 kr., per Post 20 kr. mehr für Packung.

Ersuchen, **keine ausdrückliche Herbanny's Kalk-Eisen-Syrup** zu verlangen. Als Zeichen der Echtheit findet man im Glase und auf der Verschlusskapsel den Namen **Herbanny's** in erhöhter Schrift, und ist jede Flasche mit nebiger **beh. protokollierter Schutzmarke** versehen, auf welche Kennzeichen der Echtheit wir zu achten bitten.

Aleinige Erzeugung und Hauptversandtsstelle:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“

VII/1, Kaiserstrasse 73 u. 75.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern: für Laibach: A. Waidtschläger, Gab. Piccoli, Ubaldo v. Ernfisch, J. Wab; ferner Depôts in Gili: C. Gela, R. Rauscher; Fiume: F. Prodam, G. Prodam, A. Schindler, Ant. Nigam; Felsach: A. Ruppert; Gmünd: E. Müller; Klagenfurt: V. Hauser, B. Birmacher, J. Rometter, B. Hauser; Rudofstwert: A. v. Stabowicz; St. Veit: A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: C. Zanetti, A. Suttina, B. Bialeto, J. Scervallo, C. v. Leitensberg, V. Prendini, M. Marasini; Villach: J. J. Schneider, J. W. Stadler; Tschernembl: F. Haila; Wölfermarkt: J. Sobst; Wolfsberg: J. Hub.

Der grosse Krach!

New-York und London haben auch das europäische Festland nicht verschont gelassen und hat sich eine große Silberwaren-Fabrik veranlasst gesehen, ihren ganzen Vorrath gegen eine ganz kleine Entlohnung der Arbeitskräfte abzugeben. Ich bin bevollmächtigt, diesen Auftrag auszuführen. Ich sende daher an jedermann nachfolgende Gegenstände gegen blosse Vergütung von **fl. 6·60**, und zwar:

- 6 Stück feinste Tafelmesser mit echt englischer Klinge,
 - 6 Stück amerik. Patent-Silber-Gabeln aus einem Stück,
 - 6 Stück amerik. Patent-Silber-Speiselöffel,
 - 12 Stück amerik. Patent-Silber-Kaffeelöffel,
 - 1 Stück amerik. Patent-Silber-Suppenschöpfer,
 - 1 Stück amerik. Patent-Silber-Milchschöpfer,
 - 2 Stück amerik. Patent-Silber-Eierbecher,
 - 6 Stück englische Victoria-Untertassen,
 - 2 Stück effectvolle Tafelleuchter,
 - 1 Stück Theeseier,
 - 1 Stück feinsten Zuckerstreuer.
- (185) 3

44 Stück zusammen nur **fl. 6·60**.

Alle obigen 44 Gegenstände haben früher 40 fl. gekostet und sind jetzt zu diesem minimalen Preis von **fl. 6·60** zu haben. — Das amerikanische Patent-Silber ist ein durch und durch weißes Metall, welches die Silberfarbe durch 25 Jahre behält, wofür garantiert wird. Zum besten Beweis, dass dieses Inserat auf

keinem Schwindel

beruht, verpflichte ich mich hiemit öffentlich, jedem, welchem die Ware nicht conveniert, ohne jeden Anstand den Betrag zurückzuerstatten und sollte niemand diese günstige Gelegenheit vorübergehen lassen, sich diese **Pracht-Garnitur** anzuschaffen, welche sich besonders gut eignet als **prachtvolles Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenk** sowie für jede bessere Haushaltung.

Nur zu haben in

A. HIRSCHBERG'S Exporthaus von amerikanischen Patent-Silberwaren, Wien, II., Rembrandtstrasse 19/W. — Telefon Nr. 7114.

Versandt in die Provinz gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. **Putzpulver dazu 10 kr.**

Nur echt mit obiger Schutzmarke. (Gesundheitsmetall.)

Auszug aus den Anerkennungsschreiben:

Die Sendung habe ich erhalten und bin damit sehr zufrieden. Gáad, Ungarn, 1. September 1898. Gräfin C. Cnotek-Gudenus.

War mit gesandter Prachtgarnitur recht zufrieden.

Laibach. **Otto Bartusch**, k. u. k. Hauptmann des 27. Inf.-Reg.

Da Ihre Besteck-Garnitur sich im Haushalte sehr bewährt, bitte um Zusendung einer zweiten. St. Paul bei Pragwald, Steiermark. **Dr. Camille Böhm**, Districts- und Fabriksarzt.

„Società Veneziana di elettro-chimica“

Venedig.

Actien-Capital L. 1.000.000.

Eingezahl L. 680.000.

Calcium-Carbid 1^a-Qual.

mindestens 300 Liter Acetylen-Gas per Kilo garantiert, zu 24 kr. per Kilo in Kisten zu circa 50 Kilo.

Ware frei an Bord oder Bahnhof Triest.

Preise gegen vorherige Einsendung des Betrages oder gegen Nachnahme mit zehn Procent Angabe.

Bestellungen werden von (333) 4—1

Giulio di A. Levi, Via S. Spiridione Nr. 1, Triest entgegengenommen.

COGNAC

CZUBA-DUROZIER & C^{ie}

franz. Cognacfabrik Promontor.

Überall zu haben.

(4884) 12—7



CHRISTOFLE

Essbestecke und Silbergeräthe

Unter Garantie der Silberauflage schwer versilbert.



Anerkannt schönste Modelle. — Bestes Fabr.kat.

Complete Ausstattungs-Cassetten, Tafel-, Thee und Kaffeeservice, Aufsätze, Phantasiegegenstände, Neuheiten in reichster Auswahl. Specialartikel für Hôtels, Restaurants etc.

Alle unsere Fabrikate tragen obiges Fabrikzeichen und den vollen Namen (4601) 23—11 Christofle.

Zum Fabrikspreise zu haben in Laibach bei:

J Kapsch, F. Simonetti, F. Meisetz.

Wiener Frauen verdanken ihre Schönheit

in erster Linie dem Gebrauche der angenehmsten, wirkungsvollsten, berühmtesten

Original Pasta Pompadour,

erfunden von weil. Medic. Dr. A. Rix. Dieses Schönheitsmittel verursacht bei Anwendung eine lebhaft, frische Gesichtsfarbe, blendend schönen, faltenlosen Teint selbst ins späteste Alter, vertreibt unter Garantie (bei sonstiger Rückgabe des Geldes) Sommersprossen, Leberflecke, Blatternarben, Wimmerl, Röthe, jede Unreinlichkeit der Haut. Angewendet schon seit 40 Jahren von allerhöchsten Herrschaften, Künstlern etc., worüber Atteste und Dank-schreiben aufliegen. Der Beweis für Güte und Unschädlichkeit dieses Schönheitsmittels ist der 40jährige Bestand, wo während dieser Zeit tausende derartiger Mittel entstanden und wieder verschwanden. Preis per Tiegel, für 6 Monate, fl. 1·50.

Pompadour-Milch

überzieht die Haut sofort mit milchartiger Weiße, bleibt selbst nach dem Waschen auf dem Gesichte haften. — Original-Flacon fl. 1·50. Pompadour-Seife 30 kr. Pompadour-Poudre in rosa, crème, weiß, fl. 1·25.

Man wende sich vertrauensvoll an **Wilhelmine Rix Dr. Wwo. Söhne (Anton Rix & Bruder)**, alleinige Erzeuger der echten Dr. Rix'schen Präparate, Wien, Praterstrasse 58. Bei Ankauf nehme man nur plombierte Pakete.

In Laibach zu haben bei: **Karl Karinger**, Rathhausplatz, **Eduard Mahr**, Judengasse. (4189) 9—9

R. Lang

Laibach, Coliseum.

Reiche Auswahl aller Sorten

Möbel, Matratzen, Divans etc.

zu billigsten Preisen. Reelle Ware. Prompter Versandt.



Heirats-Ausstattungen. Complete Einrichtung von Villen.

Preisocourante gratis. — Fabrication von Drahtnetz-Matratzen bester Qualität. — Preisgekrönt 1885. (161) 40—6

Kinderwagen, Kinderbetten. Stets das Neueste in grosser Auswahl.

Eine schöne Wohnung

mit fünf Zimmern, eingerichtetem Badezimmer und reichlichem Zugehör, ist **Subcogasse Nr. 3**, II. Stock, **sofort** oder mit Februar-Termin zu beziehen, eventuell bei längerem Mietvertrag auch mit Mai-Termin. Näheres hierüber beim Hausmeister Subcogasse Nr. 3. (3164) 48

Fabrikanten

sowie auch Arbeiter, die in

Zahnstochern

leistungsfähig sind, wollen ihre Adresse für eine Budapester Firma unter Chiffre **100**, in der Administration dieser Zeitung abgeben. (283) 3-3

Für zahlreiche Aufträge auf das vorzügliche (4895) 20-8

Export-Doppel-Lager-u. Granat-(Malz-)Bier

der Actien-Brauerei in Budweis in Fässern und Flaschen zu Concurrenz-Preisen empfiehlt sich

Ant. Ditrich

Laibach, Maria Theresien-Strasse 2.

Die Actien-Brauerei zu Budweis erhielt auf der **Fachausstellung** zu Stuttgart im Jahre 1897 den **einzigsten ersten Ehrenpreis** mit **ausdrücklicher** Hinzufügung **«für das vorzügliche Bier»**.

Täglich frische Faschingskrapfen

in (42) 10-4

Rudolf Kirbisch'

Conditorei und Café

Laibach, Congressplatz.

Ein netter, zweisitziger

Broom

ist billig zu verkaufen.

Anzufragen **Franz Josef-Strasse 9**, im **Comptoir**. (259) 3-3

Lehrjunge

für ein Manufactur-Geschäft wird **aufgenommen**.

Offerten sind zu richten an **N. F. Minibek, Laibach**. (298) 2-2

Wer will Geld ersparen?

50 Recepte

zur Erzeugung aller **Liqueure** und **Brantweine** ohne Apparat. 3 K 12 h.

Wer

will sich einen **gesunden, billigen Haus-trunk**, Most, erzeugen? Auf 100 Liter 5 K 12 h. Recept kostet 3 K 12 h.

Jeder Wein wird verbessert. Jedermann kann sich ohne Brauerkenntnis, ohne Apparat billig das feinste Flaschen- oder Fassbier per 1 Hektoliter erzeugen. Recept kostet 4 K. Auch alle unschädlichen Essenzen für alle Getränke. Bei Auskünften sind vier 5kr-Briefmarken beizuschließen. — Adresse: (185) 3-3

Versandgeschäft Enns, Schmidberg 10, O.-Oest.

Voyage à Paris.

Sprachführer für Deutsche in Frankreich.

Praktisches Handbuch der französischen Umgangssprache. 6-2 (308)

Eleg. Ganzlein. geb. K 1.80, mit Postversendung K 1.90.

Vorräthig in der Buchhandlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Laibach, Congressplatz 2.

Plüss-Stauffer-Kitt

in Tuben und Gläsern

mehrfach mit **Gold- und Silber-Medaillen** prämiert, seit 10 Jahren als das stärkste Binde- und Klebemittel rühmlichst bekannt, somit das **Vorzüglichste** zum Kittieren zerbrochener Gegenstände, empfehlen: (2904) 20-14

In Laibach: **Franz Kollmann**, In Rudolfswert: **Fr. Tandler**, Buchhandl.

Compagnie Générale Transatlantique

Französische Schnellpostdampferlinie Basel-Havre-New-York.

Fahrpreis dritter Classe von Basel über Paris-Havre nach New-York **fl. 80-** (achtzig Gulden). — Nächste Abfahrten:

Ab Basel	1. Februar,	ab Havre	3. Februar,	Dampfer	«La Gascogne»
»	8.	»	10.	»	«La Touraine»
»	15.	»	17.	»	«La Normandie»
»	22.	»	24.	»	«La Bretagne»
»	1. März,	»	3. März,	»	«L'Aquitaine»
»	8.	»	10.	»	«La Gascogne».

Zu Vertragsabschlüssen empfiehlt sich die Generalagentur (221) 10-3

Zwischenbart

9 Centralbahnplatz, gegenüber dem Bahnhof Basel, Schweiz.

K. k. priv. Riunione Adriatica di Sicurtà

in Triest.

Errichtet im Jahre 1838.

Da uns Herr Johann Perdan, der langjährige und verdienstvolle Vertreter unserer

Haupt-Agentschaft für Krain

leider durch den Tod entrissen worden ist, haben wir die Vertretung dieser Haupt-Agentschaft den beiden Söhnen des Verewigten, den jetzigen Inhabern der Firma

Johann Perdan in Laibach

den Herren

Ernst und Josef Perdan

übertragen.

Die Direction.

(264) 3-3